

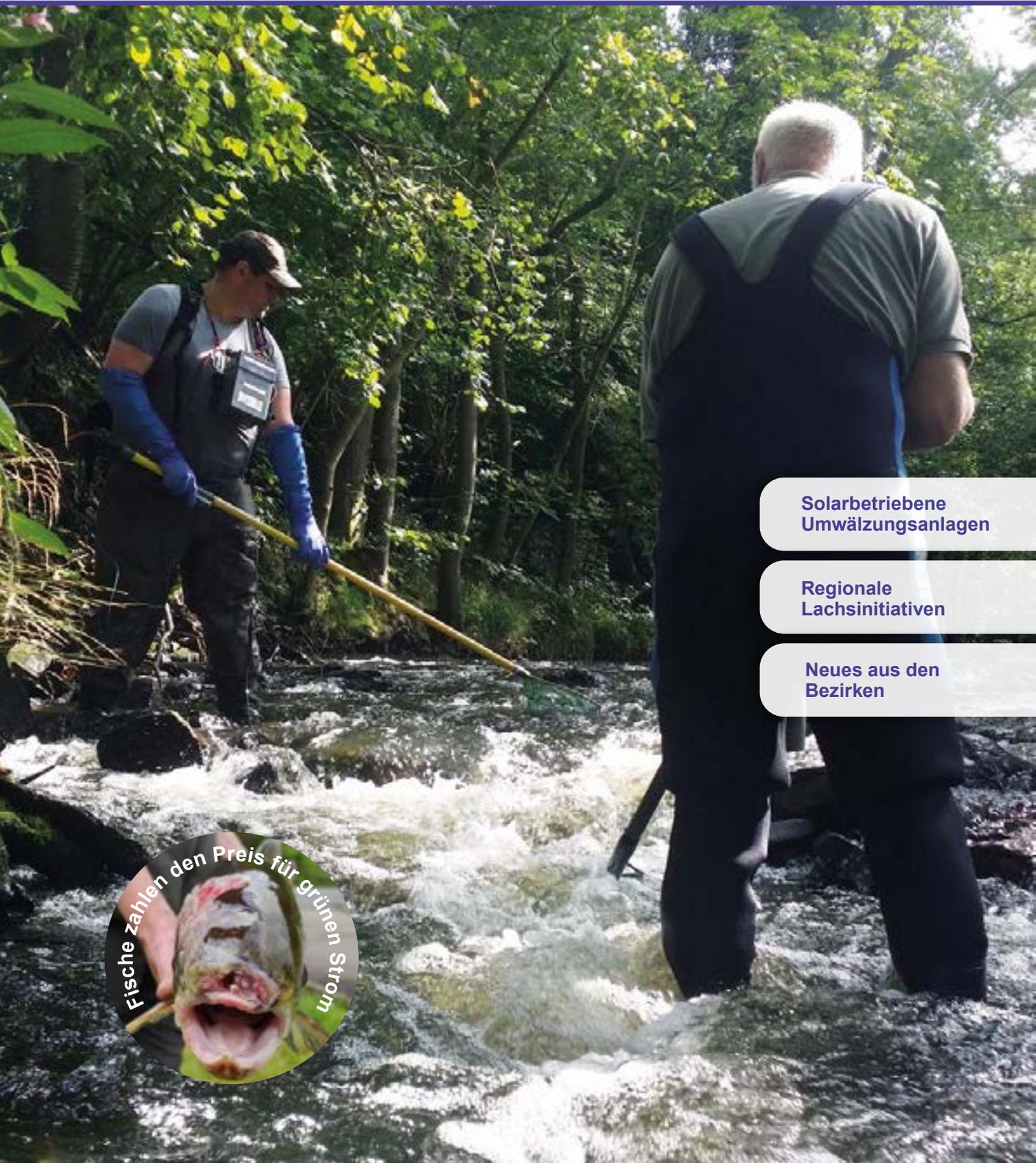
# RhFV

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Mitglied des Fischereiverbandes NRW e.V.  
Mitglied des Landessportbundes NRW e.V.  
Mitglied des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.



Informationsschrift für den Angler | Ausgabe 3/2023



Solarbetriebene  
Umwälzungsanlagen

Regionale  
Lachsinitiativen

Neues aus den  
Bezirken



## Herausgeber:

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Vereinsregister: Bonn Nr.: 1931

Geschäftsstelle: Wahnbachtalstr. 13a  
53721 Siegburg

Tel.: 02241 / 1 47 35-0

Fax: 02241 / 1 47 35-19

E-Mail: info@rhfv.de  
www.rhfv.de

Redaktion: Egon Luettko (V.i.S.d.P.)

Erscheint jährlich dreimal mit einer  
Auflagenhöhe von 2.000 Stück.

Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge  
jeweils 6 Wochen vor Veröffentlichung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die  
Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der  
Redaktion wieder.

Der Abdruck ist honorarfrei.

Anzeigenpreisliste bitte anfordern.

Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem  
Papier.

Druck: Bonner Werkstätten, 53340 Meckenheim

## Kontakte

### Vorsitzender:

Frank Kleinwächter  
Dopplerweg 8a, 40591 Düsseldorf  
Tel.: 0170 3214412  
mailto: frank.kleinwaechter@t-online.de

### Stellvertretender Vorsitzender:

- Referent für Gewässerfragen –  
Heiner Kreymann  
Bertha-von-Suttner-Straße 4, 46509 Xanten  
Tel.: 02801 9826847  
mailto: heiner.kreymann@t-online.de

### Schatzmeister:

Bernd Rochholz  
Heisterweg 18, 41516 Grevenbroich  
Tel.: 0173 5213989  
mailto: rochholz@rhfv.de

### Referent für Bezirkskassenangelegenheiten

Klemens Reimann  
Gemünder Str. 27  
53937 Schleiden  
Tel.: 0179 4982920  
mailto: hkm.reimanncloud.com

### Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:

Egon Luettko  
St.-Ludwig-Straße 7, 41844 Wegberg  
Tel.: 0173 5193443  
mailto: luettko@rhfv.de

### Referentin für Gewässerverwaltung:

Brigitte Maier  
Obersteiner Weg 28, 40229 Düsseldorf  
Tel.: 0211 785857  
mailto: bigi.maier@rhfv.de

### Referent für Casting:

Andreas Bruthier  
Anette von Droste Hülshoff Weg 6, 42781 Haan  
Tel.: 02129 958808  
mailto: andreasbruthier@aol.com

### Referent für Versicherungsfragen:

Dietmar Kohl  
Sudermannstraße 2, 51557 Windeck  
Tel.: 02292 5265  
0171 5796735  
mailto: kohl@rhfv.de

### Verbandsjustitiar:

Timo Pickhardt  
Paul-Ehrlich-Straße 11 A, 51643 Gummersbach  
Tel.: Kontakt über Geschäftsstelle 02241/14735-0  
mailto: timopickhardt@yahoo.de

### Vorsitzender des Verbandsgerichts:

Elmar Weber  
Morianstraße 45, 42103 Wuppertal

### Schlichter

Dr. Andreas Mellin  
Meertal 154, 41464 Neuss  
Tel. 02131 5391189  
0177 4636213  
mailto: amellin@online.de

### Geschäftsführer:

Dr. Frank Molls  
Wahnbachtalstraße 13a, 53721 Siegburg  
Tel.: 02241 14735-0 Fax: 02241 14735-19  
mailto: molls@rhfv.de

<b>Vorwort</b>	<b>4-5</b>
<b>Termine</b>	<b>5</b>
<b>Verbände</b>	<b>6</b>
Internationaler Erfahrungsaustausch über die Entwicklung der Welsbestände in der Loire	6-7
Solartriebene Gewässer Umwälzungsanlagen	8
Treffen der regionalen Lachsinitiativen	10-11
Kleine Wasserkraft immer noch rot	11
<b>Berichte</b>	<b>12</b>
Fischereibruderschaft zu Bergheim	12
Zwischenbilanz zum Quappenbesatz	13
<b>Die Jugend</b>	<b>14</b>
Big Fish	14-15
Jugendzeltlager in Xanten	16-17
Workshop am Röttgener Tongrubensee	18
Olympic Adventure Camp	19
<b>Aus den Bezirken</b>	<b>20-28</b>
<b>Gratulation/Trauer</b>	<b>29-31</b>

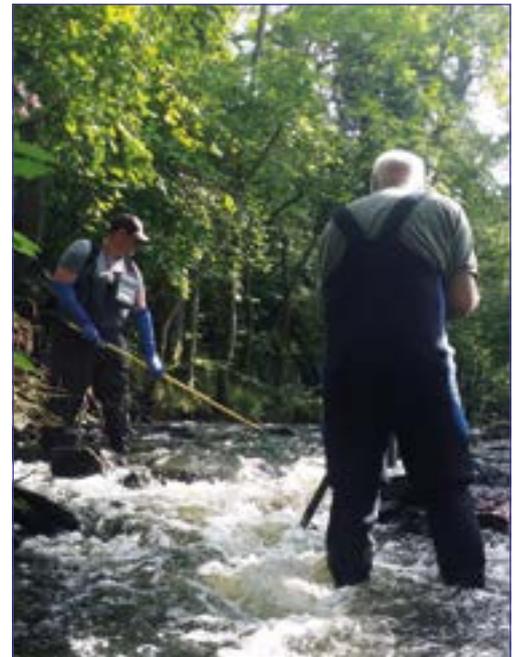


Foto: Luettke  
Elektrofischer im Einsatz

**RHÖNFORELLE**

Ihr zuverlässiger Lieferant für  
**Glasaale**  
**Farmaale • Satzaale**

Lieferbar auch in kleineren  
Mengen per Versand

**Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG**  
Rendelmühle • D-36129 Gersfeld  
Tel. 0 66 54 - 91 92 20  
Fax 0 66 54 - 82 77  
[www.fisch-gross.de](http://www.fisch-gross.de)  
[info@fisch-gross.de](mailto:info@fisch-gross.de)

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen der Vorstand und die Mitarbeiter des Rheinischen Fischereiverbands Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche und friedliche Feiertage verbunden mit dem Wunsch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



## Grußwort des Vorsitzenden im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V

Liebe Angelfreundinnen, liebe Angelfreunde,

**herzlich möchte ich euch in der aktuellen Angelsaison begrüßen und einige spannende Entwicklungen und Aktivitäten in unseren Vereinen und am Wasser mit euch teilen.**

Zunächst einmal freue ich mich über den großartigen Erfolg unseres Zeltlagers in Xanten. Die Teilnahme war hervorragend und die Veranstaltung selbst war ein voller Erfolg. Mit beeindruckenden Fangergebnissen, aus meiner Sicht haben wir mit der Xantener Nord- und Südsee eines der besten Hechtgewässer.

Besonders stolz bin ich auch auf unser neues Jugendteam das einen fantastischen Start hingelegt hat. Unsere Jugendarbeit in den Vereinen ist von höchster Qualität und ich freue mich eine weitere Erfolgsgeschichte mitteilen zu können. Die Angelfreunde Ratingen wurden kürzlich als Gewässerverbesserer von unserem Bundesverband (DAFV) ausgezeichnet. Was klar zeigt, unsere Mitgliedsvereine setzen sich immer wieder aktiv für die Natur ein.

Darüber hinaus hatten wir eine beeindruckende Anzahl von Vereinsjubiläen begleitet von zahlreichen Ehrungen. Dies zeigt unser starkes Traditionsbewusstsein und Beständigkeit der organisierten Angelfischerei. Dazu wurden viele großartige Vereinsfeste und Gemeinschaftsangeln organisiert, häufig mit Schnupperangeln und Catch & Cook, mit Köstlichkeiten wie Hecht und Friedfischen aus unserer Outdoorküche.

Das Team des RhFV hat sich mit großem Engagement bei einer Vielzahl öffentlicher Veranstaltungen eingesetzt. Beim Tag der Naturschützer und -nutzer in Oberhausen, dem Olympic Adventure Camp in Düsseldorf, zur 90 Jahre Feier Baldeneysee, dem Maifischbesatz in Wiesbaden um nur einige zu nennen. Über alle unsere Veranstaltungen berichten wir auch auf unserer Homepage.

Im Tagesgeschäft gibt es zahlreiche Herausforderungen. Wir setzen uns weiterhin für eine erfolgreiche Arbeit in allen Bezirken ein und wollen bzw. müssen hier die richtigen Voraussetzungen schaffen. Sei es in finanziellen Angelegenheiten, bei Vorbereitungs-Lehrgängen und Praxistagen zur Fischerprüfung, oder der zeitgemäßen Mitgliedererfassung und der Öffentlichkeitsarbeit. Die Digitalisierung spielt dabei eine immer größere Rolle.

Die Verbesserung der Fischereiaufsicht ist ein weiteres wichtiges Thema. Wir streben eine höhere Präsenz und Wirksamkeit der Fischereiaufsicht an und haben bereits erfolgreiche Aktivitäten gemeinsam mit der Rheinfischereigenossenschaft umgesetzt. U.a. wurden bereits zwei Fischereiaufseher-Lehrgänge mit sehr guter Beteiligung durchgeführt, ein dritter wird im Januar folgen. Auch die Fördermöglichkeiten durch unsere Mitgliedschaft im Landessportbund werden immer besser genutzt. Einige unserer Vereine haben die 100% Förderung für die digitale Ausstattung genutzt, um ihren Mitgliedern einen besseren Service bieten zu können.



Mit der Stiftung Wasserlauf NRW starten wir aktuell mit dem Projekt „Rettung kleiner Stillgewässer“. Gemeinsam mit der Firma Aquamotec statten wir Gewässer mit solarbetriebenen Umwälzungssystemen aus. Zwei unserer Vereine stellen dazu ihre Vereinsgewässern zur Verfügung. Am Projekt sind alle drei Landesverbände aus NRW beteiligt.

Es ist mir ein besonderes Anliegen zu betonen, dass ohne eine hohe Solidarität aller Anglerinnen und Angler viele unserer Aktivitäten nicht möglich wären. Ich danke euch herzlich für die großartige Zusammenarbeit mit unserem Vorstand und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Siegburg.

Unser neuer Präsident Uli Beyer hat einen beeindruckenden Start hingelegt, sowohl in den Medien als auch seine politischen Auftritte haben bereits eine hohe Aufmerksamkeit erreicht. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit ihm eine erfolgreiche Zukunft für die Angelfischerei in NRW gestalten werden. Denn die Zusammenarbeit im Fischereiverband NRW und auf Bundesebene im Deutschen Angelfischereiverband ist von großer Bedeutung und bringt uns gesellschaftlich und politisch die Aufmerksamkeit und den Einfluss, den wir für unsere Angelfischerei dringend benötigen.

Abschließend möchte ich euch daran erinnern, dass unsere Infoveranstaltung am 25.11.2023 im Bezirk Neuss, mit inspirierenden Vorträgen und Einblicken in die Zukunft der Angelfischerei bevorsteht. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Petri Heil!

Frank Kleinwächter,

Vorsitzender im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

## Termine



## Rheinischer Fischereiverband

- 30.11.2023 Auffrischkurs für  
Fischereiaufseher,  
Aachen
- 17.01.2024 Auffrischkurs für  
Fischereiaufseher,  
Heinsberg
- 09.02.2024 Beiratssitzung
- 20.04.2024 RhFV Mitgliederversammlung
- 05.10.2024 Beiratssitzung

## RUDERBOOTE

- Niederbayerns größte Ausstellung an Ruder- und Freizeitbooten. Wir führen über 1000 Boote und das komplette Zubehörprogramm auf über 3400 qm Ausstellungsfläche lagernd!
- Ruderboote von 2,10 m bis 4,50 m Länge von 549,- € bis 1399,- € inkl. CE-Papiere, Benutzerhandbuch und Konformitätserklärung
- wöchentliche Lieferung ab Werk direkt zu Ihnen. Deutschlandweit zum Festpreis.
- mehr Infos und Details finden Sie unter [www.waterworld24.com](http://www.waterworld24.com)
- Reparatur- und Montageservice für alle Boote

• aus eigener Produktion

**WaterWorld Dreisbusch**  
 Bichlmannstr. 7 - 84174 Eching  
 Tel. 08709 928705 - Fax 08709 928706  
<http://www.waterworld24.com>  
 email: [info@waterworld24.de](mailto:info@waterworld24.de)

## Internationaler Erfahrungsaustausch über die Entwicklung der Welsbestände in der Loire

*Armin Nemitz, Biologe des Rheinischen Fischereiverbandes von 1880 e.V., Fachbearbeiter Lachs im Wanderfischprogramm NRW*

**Jeder Angler bemerkt es bereits seit Jahren: Das Welsaufkommen nimmt zu und immer mehr Jungwelse aus Naturvermehrung tauchen in unseren Gewässern auf. Es ist offensichtlich, dass diese Veränderung dem Klimawandel mit seinen Auswirkungen auf die allgemeine Gewässerökologie geschuldet ist, denn der Wels profitiert als wärmeliebende Art von den steigenden Temperaturen. In den westeuropäischen Atlantikzuflüssen gilt der Wels als gebietsfremde Art und wurde verstärkt ab den 1980er-Jahren durch Besatz aus osteuropäischen Flüssen eingeschleppt.**

Im Rahmen der laufenden Programmphase des Wanderfischprogramms NRW (WFP) wurde vereinbart, verstärkt den Mortalitätsfaktoren für Wanderfische nachzugehen und sich intensiver mit der sich verändernden Fischartengemeinschaft zu befassen. Im Zuge des Klimawandels ist allgemein festzustellen, dass sich bestimmte Arten in Gewässern und Gewässerregionen ausbreiten, in denen sie ursprünglich nicht vertreten waren. Auch in den Zielartengewässern für Lachs und Aal ist das der Fall. In Frankreich liegen Erkenntnisse vor, dass Welse auf die heimische Fischfauna, insbesondere auf Wanderfische und Neunaugen einen erheblichen Prädationseinfluss ausüben können. Dabei werden juvenile Stadien ebenso wie adulte Tiere gefressen. Auch an der Fangstation für Wanderfische in Buisdorf an der Sieg werden in jüngster Zeit Laichlachse mit eindeutigen sichelförmigen Bissmalen registriert. Damit einher geht eine zunehmende Gefährdung der anderen Flussfische, die bereits durch den Kormoran stark beeinträchtigt sind. Im wissenschaftlichen Beirat des Wanderfischprogramms wurden dazu im Jahr 2019 erste Ergebnisse aus Frankreich vorgestellt.

Im September 2023 bestand nun die Möglichkeit, den Erkenntnisstand im Rahmen einer Exkursion nach Frankreich an den Fluss Loire zu vertiefen. Vor Ort wurden die zehn Exkursionsteilnehmer von einem Team aus einer französischen Limnologieprofessorin von der Universität Tours, einem promovierten Fischereiwissenschaftler und Loirefischer sowie dessen angestellten Berufsfischern betreut.

In Vorträgen stellten die französischen Kollegen die aktuellen Forschungsergebnisse sowie professionelle Methoden für den Welsfang vor. Daneben wurde präsentiert, wie Welse in Frankreich als Lebensmittel vermarktet werden. Das reicht von kalt geräuchert bis hin zu der Verarbeitung zu traditionellen Brotaufstrichen. Die gewonnenen Eindrücke können helfen, auch in Deutschland Ideen und Strategien zu entwickeln, der Problematik um den Wels zu entgehen.

Teilnehmer der Exkursion kamen aus den Reihen des Rheinischen Fischereiverbandes, des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe, des NRW-Landwirtschaftsministeriums (MLV NRW), des Landesumweltamtes (LANUV) und der Sieg-Fischereigenossenschaft Hennef. Wir danken den französischen Kolleginnen und Kollegen für ihre Gastfreundschaft und die Einblicke in ihre Arbeit!



Exkursionsteilnehmer begleiten die Loirefischer per Boot zu den Fangplätzen



Am Exkursionstag gefangener Loirewels



Klassisches französisches Produkt:  
Die Rilette, hier aus Wels  
*Fotos oben: Fabian Gräfe, Foto unten: RhFV*



Auch Welsburger gehören zu den Möglichkeiten,  
Welsfleisch als lokales Lebensmittel zu vermarkten.



Lachs aus der Kontrollstation Buisdorf im Jahr 2019 mit Bissabdruck eines Welses

## Start des neuen Projektes zu solarbetriebenen Gewässer-Umwälzungsanlagen

RhFV

Bei einem öffentlichen Termin am RhFV-Gewässer „Zameksee“ in Düsseldorf-Eller wurde der Start des neuen Projektes zu den solarbetriebenen Gewässer-Umwälzungsanlagen (Hersteller Aquamotec) verkündet. Die neue Technologie wird an vier Gewässern in NRW eingesetzt (Zameksee Düsseldorf, Clossenwoy Xanten, Gröblinger See Warendorf, Sandhöfener Teich Paderborn). Die NRW-Stiftung bezuschusst das Projekt mit rd. 233.000,- Euro (insbesondere die Investitionskosten usw.). Begleitend werden Biotop-Maßnahmen durchgeführt (Röhrichte am Ufer und auf schwimmenden Inseln – Förderung LWK NRW rd. 56.000,- Euro) und die HIT-Umweltstiftung fördert die wissenschaftlichen Begleituntersuchungen über 5 Jahre (Fördersumme 111.000,- Euro). Weitere Partner wie z.B. der Fischereiverband NRW mit seinen drei Landesver-

bänden und die vier örtlichen Vereinen bringen Eigenanteile in das Projekt ein (Summe 19.000,- Euro). Die Gewässerfachleute des RhFV unterstützen die Gewässeruntersuchungen und Fischbestandserfassungen an den vier Gewässern. Zu den Ergebnissen werden wir künftig weiter berichten. Der Einsatz der neuen Technologie soll die Selbstreinigungskraft der Seen stärken und die Artenvielfalt fördern. Gerade zu Zeiten des Klimawandels eine wichtige Maßnahme (siehe Temperaturerhöhung und Blaualgenblüten) für den Schutz unserer Gewässer.



Prof. Dr. Erdmann (re) überreicht die Förder-Urkunde an Dr. Frank Molls



# FANATIK



FANATIK Produkte  
für Jungangler!

**25%**  
**Rabatt\***

**ANGELN  
LEICHT  
GEMACHT**

auf alle FANATIK Produkte in unserem Online-Shop:  
[www.fanatik-angeln.de](http://www.fanatik-angeln.de)

Sende uns eine Kopie Deines Prüfungsbeleges  
(mit Datum) sowie Deine vollständige Anschrift  
und das Geburtsdatum per Mail an  
[jungangler@fanatik-angeln.de](mailto:jungangler@fanatik-angeln.de)

\*Nicht übertragbar, die Lieferung wird nur an die registrierte Adresse versendet. Seit der bestandenen Prüfung sollten nicht mehr als 3 Monate vergangen sein.

## Regionale Lachsinitiativen treffen sich zum Austausch

Text/Foto: Luettker

**Auf Einladung der Bezirksregierung Köln trafen sich die regionalen Lachsinitiativen NRW (Sieg, Wupper, Eifel-Rur) im Wissenshaus für Wanderfische, in Siegburg. Die Sitzung diente der Information und dem Austausch der Arbeitsgruppen untereinander.**

Der Verbandsbiologe Armin Nemitz, federführender Bearbeiter im Wanderfischprogramm, begann mit einem ausführlichen Vortrag über die Anfänge des Wanderfischprogramm bis zum heutigen Tag. Für das Ausbleiben von Lachsrückkehrern sieht Nemitz mehrere Faktoren. Neben den immer noch vorhandenen Wanderhindernissen wirkt sich u.a. auch der Klimawandel und die damit verbundenen Niedrigwasserstände zur Hauptwanderzeit, aber möglicherweise auch die starke Zunahme von Prädatoren (Welse) in unseren Flüssen negativ auf die Anzahl der Rückkehrer aus, so Nemitz.

Helmut Wuttke (Initiative Wupper) und Christian Moj (Initiative Eifel Rur) berichteten von der Arbeit in den Bruthäusern und den Effizienzkontrollen in Ihren Bereichen. Die Gewinnung der Laichprodukte der Rückkehrer durch abstreifen ist bereits Routine für die vielen ehrenamtlichen Helfer in den Bruthäusern. Von der Wupper wurde berichtet, dass häufiger Meerforellen- als wie Lachsrückkehrer in der Wupper registriert wurden. Deshalb möchte man die Vermehrung von Meerforellen an der Wupper stärker forcieren. Im Einzugsgebiet der Eifel-Rur wurde die Vicht bei Stollberg umfassend neu kartiert.

Durch die Folgen der verheerenden Hochwasserkatastrophe im Jahr 2021 hatte sich das Flussbett komplett neugestaltet.

Zu Fotos von schwer verletzten Lachsen, waren sich alle Teilnehmer einig, dass die Europäische Wasserrahmenrichtlinie noch weit entfernt von ihrem Ziel ist und in den kommenden Jahren weiter stark daran gearbeitet werden muss um gute ökologische Zustände in allen Gewässern zu erreichen.

Für den Nachmittag war eine Exkursion in das Wildlachs Zentrum Rhein-Sieg angesetzt. Die Anfahrt erfolgte in Fahrgemeinschaft zum wenige Kilometer entfernten Wildlachs Zentrum wo die Teilnehmer von Sven Wohlgemuth, Fischwirtmeister und Mitarbeiter im Wanderfischprogramm, bereits erwartet wurden. Das Wildlachs Zentrum Rhein-Sieg wurde auf dem Gelände des Wahnbachtalsperrenverbands errichtet und im November 2013 in Betrieb genommen. Es ist die erste Aquakulturkreislaufanlage für Wildlachse in Deutschland. Die Anlage besteht aus einer Erbrütungs- und Aufzuchtseinheit sowie einer Einheit zur Haltung von Laichlachsen. Sie soll die Wiederansiedlungsbe-



Fischwirtmeister Sven Wohlgemuth (RhFV) erklärt die Kreislaufanlage im Wildlachs Zentrum Rhein Sieg

mühungen für den Lachs an Rhein und Sieg unterstützen, so Sven Wohlgemuth.

Erfreulich, dass wenige Tage nach dem Treffen der regionalen Initiativen mehrere große Lachse beim

Sprung über das Siegwehr bei Buisdorf beobachtet werden konnten.



Zum Treffen der Initiativen eingeladen hatte die BezReg Köln, Dagmar Wiebusch, Sebastian Schäfer

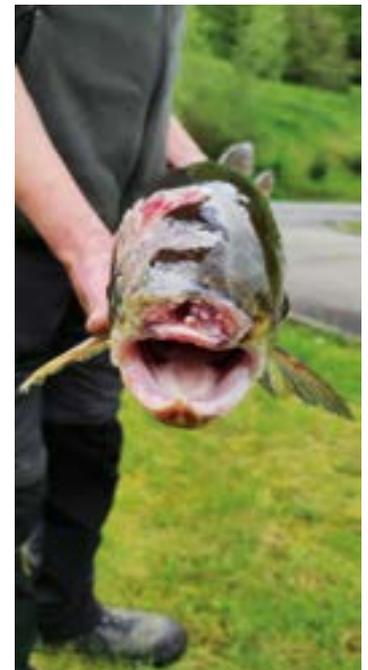


Biologe Armin Nemitz vom RhFV führte durch die Veranstaltung

## Fische zahlen den Preis für grünen Strom

*Luettke/ Foto: Belgers*

Grüner Strom ist derzeit ein hochaktuelles Thema. Auch die Wasserkraft rückt wieder verstärkt in den Fokus um mit der Bewegungsenergie des fließenden Wassers Strom zu erzeugen. Jedoch die Schäden an Fischen, wenn diese durch Turbinenschächte, insbesondere älterer Turbinen, geschleudert werden hat für Fische fatale Folgen. Die Verletzungen, äußerlich oder an inneren Organen, führen meist zum Tod. Dies geschieht nicht sofort beim Passieren der Turbine. Oft stirbt der Fisch erst danach an den Folgen der Verletzungen. Denn dadurch wird er geschwächt und anfälliger für Krankheiten oder Raubtiere. Auch ändern sich die ökologischen Gegebenheiten an Kraftwerken. Wasserstand und Strömungsgeschwindigkeit sind nicht mehr den Bedürfnissen der Fische angepasst. Von der Fischerei eingeforderte Mindestanforderungen werden oft ignoriert und viele „Fischtreppe“ verdienen nicht einmal den Namen.



Verletzte Fische aus der niederländischen Maas. Zum Maas-Einzugsgebiet gehört auch die Eifel-Rur. In allen NRW Fischereiverbänden setzt man sich dafür ein, dass solche Zustände, die man vermeiden muss, abgestellt werden.

## Eine lebendige Tradition – Die Fischereibruderschaft zu Bergheim

Text/Foto: Luettker

**Die Fischerei ist eine der ältesten Tätigkeiten des Menschen, die ihm nicht nur Nahrung, sondern auch Kultur und Identität gegeben hat. In Deutschland gibt es eine Organisation, die diese Tradition seit über 1000 Jahren pflegt und weitergibt: die Fischereibruderschaft Bergheim die zum immateriellen Kulturerbe in Deutschland zählt.**

Die Fischereibruderschaft Bergheim ist auch eine lebendige Gemeinschaft, die regelmäßig Feste, Vorträge, Exkursionen und andere Aktivitäten für ihre Mitglieder und die Öffentlichkeit veranstaltet. Einmal im Jahr veranstaltet sie ein großes Fischerfest und lädt dazu mit vielen Attraktionen zum Verweilen ein. Bei diesem weit über die Grenzen Bergheims bekannten Fischerfest bietet die Bruderschaft kostenlose Führungen durch das Museum und auf den vor Anker liegenden Aalschokker an. Die Bruderschaft wurde im Jahr 998 gegründet und ist eine der ältesten zunftähnliche Organisation in Deutschland, die sich mit der Fischerei beschäftigt. Sie hat ihren Sitz in Bergheim, einer Stadt im Rhein-Erft-Kreis in Nordrhein-Westfalen.

Die Fischereibruderschaft ist nicht nur eine Vereinigung von Fischern, sondern auch eine kulturelle Institution, die das Wissen und die Traditionen der Fischerei bewahrt und weitergibt. Sie betreibt ein Fischereimuseum und ein Museumsschiff, den historischen Aalschokker Maria Theresia, die beide für Besucher geöffnet sind. Das Fischereimuseum zeigt die Geschichte und die Techniken der Fischerei in der Region, sowie verschiedene Exponate wie Boote, Netze, Geräte und Fische. Das Museumsschiff ist ein ehemaliges Fischerboot, das 1928 gebaut und zum Aalschokker umfunktioniert wurde und bis 1981 in Betrieb war.

Im Jahr 2016 wurde die Fischereibruderschaft als immaterielles Kulturerbe in Deutschland anerkannt, was ihre Bedeutung für die kulturelle Vielfalt und das gemeinschaftliche Erbe des Landes unterstreicht.



Zum Fischerfest singt ein Kinderchor Fischerlieder  
rechts oben Brudermeister Günther Engels und  
Bürgermeister Alexander Biber

Historischer Aalschokker,  
Museumsschiff Maria Theresia



# Positive Zwischenbilanz zum diesjährigen Quappenbesatz

RhFV/Luettke

**Kurz vor dem Ende der Quappenbesatzsaison kann ein sehr erfreuliches Zwischenfazit gezogen werden! Im März und April wurden rund 2,8 Millionen Quappenlarven in die Projektgewässer, hier Auengewässer des Rheins in NRW, große ehemalige Abgrabungsgewässer, wie der Xantener Südsee und der Tendingerssee, sowie die Bever- und die Wiehltalsperre im Bergischen Land ausgewildert.**



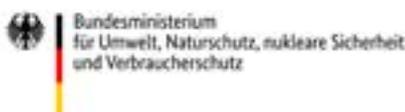
Die Larven wurden in der Fischzuchtanlage des Ruhrverbandes am Möhnensee erbrütet, der dort eine Elternfischhaltung mit Quappen aus der aus der Lippe unterhält, die auch den letzten verbliebenen Quappenbestand im nördlichen Rheinzugsgebiet beherbergt. Ein Teil der so erbrüteten Quappen wird in Fischteichen zu juvenilen Quappen vorgestreckt, die dann zwischen Mai und Juni abgefischt wurden. Hier konnten dem von der Stiftung Wasserlauf in Kooperation mit dem RhFV und der Rheinischereigenossenschaft NRW umgesetzten Projekt „Die Quappe im Rhein“ weitere rund 77.000 vorgestreckte Quappen vom Ruhrverband zur Verfügung gestellt und in den Projektgewässern (siehe oben, sowie Rhein und rheinoffene Gewässer in NRW) ausgewildert werden.

Ein solches Vorstrecken von Quappenlarven zu juvenilen Fischen fand im zweiten Jahr in Folge in einer Kooperation mit dem Aquazoo Löbbecke Museum Düsseldorf in einem Außenteich des Aquazooos statt. Dort waren im März 25.000 Quappenlarven in den eigens für die Aufzucht hergerichteten Betonteich ausgesetzt wurden. Mitte Juni konnten hier durch das Team aus RhFV, Stiftung Wasserlauf, dem Aquazoo Löbbecke Museum und dem Büro LimnoPlan weitere rund 5.800 juvenile Quappen abgefischt und im Yachthafen Düsseldorf Lörick ausgewildert werden. Damit wurden bislang stolze 82.300 vorgestreckte Quappen in die Projektgewässer gebracht werden. Dies ist mehr als die doppelte Menge, die in den Vorjahren ausgewildert werden konnte!



Das Projekt „Die Quappe im Rheingebiet – ein verborgener Fisch kehrt in Fluss und Stillwasser zurück“ wird gefördert aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# BIG & FISH



RhFV-Jugend angelt Zukunft



Unterhaltung und die  
Entwicklung von  
1.900 km Fließgewässern:



- Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie
- Durchgängigkeit von Flüssen und Bächen
- Renaturierung von Gewässerstrecken

Mehr Infos unter [www.wver.de](http://www.wver.de)

 Stadtparkasse  
Oberhausen

Wir. Für Sie.  
Für Oberhausen.

# Jugend-Aktionen des RhFV im Jahr 2023

## - Gewässererlebnis und natürlicher Ausgleich im Rheinland -

- Jugendzeitlager in Xanten
- Schnupperangeln ohne Fischereischein
- moderne Angelmethoden und Bootsangeln
- freies Mitangeln für Kinder unter 10 Jahren
- Führungen, Reisen und Touren
- Gemeinschaftsfischen (Still- & Fließwasser)
- Catch & Cook, gute Fischküche
- Workshops für Jugendgruppen
- Ausbildung guter Jugendleiter
- Olympic Adventure Camp in Düsseldorf
- Komplett-Angebote für Schulen
- Naturschutzwettbewerb

Folgende Partner unterstützen unsere Jugend-Aktion Big Fish:

Steuerberater  
Rechtsanwälte  
Wirtschaftsprüfer  
Notariat



www.vdsamtheyer-zimmermann.de



**WUPPERVERBAND**  
für Wasser, Mensch und Umwelt

**Mehr Natur an der Wupper!**  
[www.wupperverband.de](http://www.wupperverband.de)



**DEUTSCHER  
ANGELFISCHER-  
VERBAND e.V.**



**RFG**  
Rheinfischereigenossenschaft in NRW



**Wir bilden aus**  
[www.aggerverband.de/karriere](http://www.aggerverband.de/karriere)




Die Seen des Ruhrverbands sind wahre Angelparadiese. Gesunde Fischbestände, Ruhe und Erholung zeichnen sie aus.

**FREI-  
ZEIT**



[www.angeln-im-sauerland.de](http://www.angeln-im-sauerland.de)



**Fishing-King®**

**MIT ONLINEKURS & PRAXISTAG VOM RHFV ZUM ANGELSCHHEIN!**

ALLE INFOS UNTER [WWW.FISHING-KING.DE](http://WWW.FISHING-KING.DE)

**Rurtalsperre Schwammenauel**  
auf 775 Hektar artenreicher Fischbestand von Aal bis Zander, Leihboote verfügbar



Mitglieder der Pächtervereine ASV Rursee e.V. und FV Nordeifel e.V. Monschau erhalten Jahreskarten mit erheblichem Preisnachlass. Etwas geringerer Nachlass mit DAFV-Markte. Infos bei Pächtergemeinschaft Rursee: [www.fischerei-rursee.de](http://www.fischerei-rursee.de)

**Xantener Nord- & Südsee**  
- meine Auszeit vom Alltag!



Freizeitzentrum Xanten  
InfoCenter · Am Meerend 2 · 46509 Xanten  
[f-z-x.de](http://f-z-x.de)

Zertifiziert nach  
Reisen für Alle!



## Jugendzeltlager des Rheinischen Fischereiverbands in Xanten

Text: Luettke/Foto: Louis

**Beim Zeltlager des Rheinischen Fischereiverbands geht es um mehr als nur die Angel ins Wasser zu halten. Es bietet die Möglichkeit dem Schulstress zu entfliehen, von der Natur zu lernen und gleichzeitig die Faszination des Angelns zu erleben.**

Für die teilnehmenden Kinder war unser Angelcamp sicher wieder ein unvergessliches Erlebnis. Ein langes Wochenende fern von zuhause mit der Möglichkeit ein unvergessenes Abenteuer zu erleben. Es war wieder das ausgewogene Zusammenspiel aus Naturerlebnis, Geduld und Lernen welches unser Camp unvergleichbar macht. Wer wollte konnte über das Wochenende ganz nah an der Magie des Angelns sein. Nur der Hunger ließ die Mädchen und Jungs in Intervallen immer wieder am Grill erscheinen. Der riesige Schwenkgrill, bedient von zwei erfahrenen „Grillmeistern“ glühte von mittags bis spät in die Nacht hinein, damit auch die Nachtangler nicht mit knurrendem Magen in den im Zelt bereitliegenden Schlafsack kriechen mussten.

Ganz bewusst verzichten wir bei unserem Zeltlager, welches „fernab der Zivilisation“ aufgebaut ist, auf Luxus. Jeder Angler hatte seine eigene Campingausrüstung dabei. Dazu gehören bei Anglern vorrangig Ruten, Rollen, Köder, Haken und Schnur. Selbstverständlich rundet ein Zelt und Schlafsack die Ausrüstung ab. Das genügt um am Seeufer zu entspannen. Jedoch der Sommerhitze geschuldet hatten wir in diesem Jahr einen modernen Duschwagen geordert. Bei den Tagestemperaturen hätte sonst möglicherweise das ein oder andere Elternteil, die Nase rümpfend behauptet, dass dieses Kind nicht das Ihre sei. Ein ganz wichtiger Punkt

unseres Zeltlagers ist der Freiraum, die Gemeinschaft und der Erfahrungsaustausch untereinander. Es bietet sich immer wieder die Möglichkeit, sich mit anderen Anglern auszutauschen, Tipps zu teilen und neue Freundschaften zu schließen. Gemeinsame Stunden am großen Grill, der am Abend auch zum Lagerfeuer wird, ist deshalb eine der beliebten Aktivitäten im Camp. Ebenso sind die Sonnenaufgänge über dem Wasser oder das Rauschen der Blätter im Wind unvergessliche Momente. Vögel beobachten, Sterne betrachten und den Geruch von frischer Luft genießen – all das gehört zum Angelcamp-Erlebnis dazu.

Natürlich ist das Hauptziel der meisten Teilnehmer des Angelcamps das Fischen! Jeder hofft darauf, einen großen Fisch zu fangen. Dies gelang vielen der jungen Anglerinnen und Angler. So manch großer Barsch und viele kapitale Hechte wurden ins Camp gebracht. Dort wartete schon unsere Outdoorküche aus dem Projekt „Catch & Cook“. Hier wurden die Fische filetiert und fangfrisch zubereitet. Wer wollte konnte seinen Fang selbstverständlich auch vakuumieren und einfrieren und den Fisch stolz zuhause präsentieren.

Insgesamt war unser Zeltlager wieder ein Erlebnis und eine Gelegenheit dem Alltag zu entfliehen, neue Freunde zu finden und die Natur in vollen Zügen zu genießen.

Für die großartige Unterstützung des Zeltlagers, dankt der Rheinische Fischereiverband allen Helfern: Der Rheinfischereigenossenschaft, Mobau Hopmann GmbH Xanten, Niederrheinischer Wurmhandel Kalkar, Björn Brandt Zebco Europe, Andi Severin Guiding



## Stiftung Wasserlauf, Projekt FINNE – Workshop am Röttgener Tongrubensee

Text/Foto: Meitzner

Am 2. August 2023 fand mit dem Projekt FINNE Fischwelt in NRW neu entdecken erstmals am verbandseigenem Gewässer Tongrubensee Röttgen ein Gewässer-Workshop statt. Die Kinder im Ferienprogramm der Schlossbachschule haben im Rahmen ihrer Naturforschungswoche mit Marc Dickert und Marion Meitzner den idyllisch gelegenen See erkundet.



Links: Tongrubensee Röttgen, mitte: Zwei Kinder der Offenen Ganztagschule Schlossbachschule in Röttgen, rechts: Marc Dickert erklärt den Kindern ihre Fänge von „Seeungeheuern“

Der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. gründete die Stiftung „Wasserlauf – Stiftung für Gewässerschutz & Wanderfische NRW“ im Jahr 2005. Ihren Sitz hat sie gemeinsam mit dem Rheinischen Fischereiverband im Wissenshaus Wanderfische in Siegburg. Die Stiftung Wasserlauf NRW hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Wiederansiedlung von Wanderfischen und Renaturierung heimischer Gewässer deren Qualität zu erhalten und stetig zu verbessern.

Die Stiftung Wasserlauf NRW seit Jahren mit vielen Initiativen und Projekten aktiv. Gerne möchte ich das Projekt FINNE (Fischwelt in Nordrhein-Westfalen neu entdecken) vorstellen. FIN-

NE - Fischwelt in NRW neu entdecken - ist ein landesweites Umweltbildungsprojekt der Fischereiverbände in NRW gemeinsam mit dem Umweltministerium NRW. Ziel des Projekts ist es, die heimische Wasserwelt für Kinder und Jugendliche hautnah erlebbar zu machen. In den FINNE Workshops und Führungen können die jungen Wasserkundler live entdecken, wie ein Gewässer tickt, welche Lebewesen es als Lebensraum nutzen und was ein gesundes Flussreich ausmacht. Das Programm richtet sich an Schulklassen und alle Schulformen in Nordrhein-Westfalen und an die in Fischereiverbänden NRW organisierten Jugendgruppen.

## Olympic Adventure Camp 2023

*Luettke*

**Der Rheinische Fischereiverband unterstützte auch in diesem Jahr das Olympic Adventure Camp (OAC) auf den Rheinwiesen in Düsseldorf, dass jedes Jahr in der letzten Woche der Sommerferien in Düsseldorf stattfindet.**

Viele unterstützende Vereine stellen spannende und abwechslungsreiche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kostenlos zur Verfügung.

Auf einer großen Fläche, direkt vor dem Landtag in Düsseldorf, bot der Rheinische Fischereiverband, Kindern und Jugendlichen an, einmal den Castingsport in spielerischer Version auszuprobieren. Aber auch viele Angler aus unseren Mitgliedervereinen nutzen die Gelegenheit um in gemütlicher Runde mit uns über die Jugendarbeit in den Vereinen zu sprechen.

Das OAC ist eine tolle Erfahrung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, weil es ihnen ermöglicht neue Sportarten auszuprobieren und vor allem viel Spaß zu haben. Das Olympic Adventure Camp in Düsseldorf ist ein absolut einzigartiges Sportevent zudem der Rheinische Fischereiverband empfiehlt: Schaut nächstes Jahr einmal vorbei.



Vincent Cöllen mit einer jungen Teilnehmerin

### **Aufruf an alle Jugendgruppen in RhFV Vereinen zum Naturschutzwettbewerb**

Gerne erinnern wir das Einsendungen zum RhFV Naturschutzwettbewerb noch bis zum 31.12.2023 möglich sind. Habt Ihr kreative, fordernde, zukunftsweisende, naturschützende, biotopverbessernde Projekte in diesem Jahr bereits umgesetzt oder bereits begonnen? Dann bewerbt euch, indem Ihr uns eine Beschreibung und ein, zwei Bilder von Projekten oder Aktionen zuschickt die eure Jugendgruppe umgesetzt hat. Gerne an: [Meitzner@rhfv.de](mailto:Meitzner@rhfv.de)  
Bedingung: Euer Projekt darf vorher noch nicht prämiert worden sein.

# Jugendgruppe der Angelfreunde Ratingen e.V. feierte 20-jähriges Bestehen

*Luettke*

**Die Jugendgruppe der Angelfreunde Ratingen e.V. im Bezirk Bergisch Land hat jetzt ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Mit der Pacht des Silbersees 1983 wurde die Jugendgruppe gegründet und ist seither fester Bestandteil des Vereins.**

Der Verein Angelfreunde Ratingen e.V. besteht seit 1957 und hat derzeit 60 Erwachsene Mitglieder und 17 Jugendliche. Seit Generationen setzt sich der Verein für den Schutz und die Pflege der Gewässer im Raum Ratingen ein. Unter der Leitung des Vorstandes durch den 1. Vorsitzenden Jörg Dräger und dem 2. Vorsitzenden Karl Kreutzer erfährt die Jugendgruppe alle notwendige Unterstützung. Im Rahmen eines gemeinschaftlichen Angeltages feierte die Jugendgruppe, gemeinsam mit Gästen, ihr 20-jähriges Jubiläum. Besonders freute sich Jugendleiter Jörg Steddin über den Be-

such, von mittlerweile der Jugendgruppe entwachsenen, ehemaligen Jugendlichen. Auch der Rheinische Fischereiverband war mit einer kleinen Delegation angereist um herzlichst zu gratulieren.



Jugendabteilung Angelfreunde Ratingen

### **Gewässer-Verbesserer 2023**

Die Jugendgruppe, unter Leitung von Jugendleiter Jörg Steddin, setzt sich sehr aktiv für die Verbesserung des Vereinsgewässers ein und wurde dafür mit dem Preis „Gewässer-Verbesserer“ ausgezeichnet. Sie hatte im Frühjahr 2023 das Projekt „Fischlaichhilfen“ geplant und nach Abschluss der Planungsphase die schwimmenden Laichhilfen unter Anleitung konstruiert und auf Kunststoffrohre montiert. Die Konstruktion der schwimmenden Montage gewährleistet, dass sie von den wechselnden Wasserständen des Gratenpoeter Sees im Vereinsgewässer nicht beeinflusst wird.

Der Rheinische Fischereiverband gratuliert herzlich zur Auszeichnung Gewässer-Verbesserer und wünscht für die Zukunft ein weiteres harmonisches Bestehen der Jugendgruppe.

# Räucherfest beim Bergischen Fischereiverein 1889 e.V. Wuppertal

*H. Wuttke*

**Wie seit vielen Jahren veranstaltete der Bergische Fischerei-Verein, nach den Sommerferien, sein überregional bekanntes Räucherfest.**

Es wurden kulinarische Köstlichkeiten aus Meer und Fluss serviert, aber auch der Fleischliebhaber fand leckeres für seinen Gaumen. Die Vereinsmit-

glieder, insbesondere auch die Jugendgruppe war mit vollem Einsatz dabei, geräucherte Aale und Forellen, Lachs, Backfisch und Kuchen anzubie-

ten. Daneben sorgten Kaffee, Bier vom Fass und ein Weinschoppen für gute Stimmung. Das Feuerfass mit Lachs und Gemüse, sowie die geräucher-ten Garnelenspieße gehörten zu den Highlights und waren schnell ausverkauft. Da das Vereinsheim sehr abseits gelegen ist, wurden die Gäste, insbesondere ältere und gehbehinderte mit Trecker und Kutschenwagen bis zum Vereinsheim und zurück zum Parkplatz gefahren.

großzügigen Unterstützung der Jugendarbeit und bei weiteren Aktivitäten rund um das eigene Vereinsheim und der Hege des Gewässers. Alle Helfer, ohne die so eine Veranstaltung nicht funktionieren würde und der Vorstand waren zufrieden über eine gelungene Veranstaltung mit vielen hundert Gästen.



Ein Augenschmaus, kulinarische Leckerbissen, beim Räucherfest des Bergischen Fischereiverein 1889 e.V. Wuppertal, im Bezirk Bergisch Land

## Bezirksjugendbiwak im Bezirk Düsseldorf

Jan Drewitz

**Nach den Ferien ist vor den Ferien beziehungsweise ist nach den Ferien vor dem Biwak.**

Traditionell fand am ersten Wochenende nach den Sommerferien das Bezirksjugendbiwak der Bezirksgruppe Düsseldorf statt. Dazu trafen sich Jugendliche und Betreuer aus den Düsseldorfer Vereinen am Freitagnachmittag bei schönstem Wetter auf dem Campingplatz Strandterrasse in Dormagen.



Viel Spaß und viel Petri Heil hatten alle Teilnehmer beim Düsseldorfer Bezirks-Jugendbiwak

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die beiden Bezirksjugendwarte Marcus Grosse und Holger Reitz ging es auch schon daran die Nachtlager aufzuschlagen. Nach getaner Arbeit und einer ersten Stärkung vom Grill hieß es dann „Fischen im Rhein“!

kante und bei mäßigem Wetter wurde von allen Teilnehmern etwas gefangen. Neben Zander, Aal, Barsch, Nasen, Grundeln und Brassen wurden viele Rotfedern gefangen.

Am nächsten Morgen gab es ein gemeinsames Frühstück mit warmem Kakao vom Grill, Kaffee und belegten Brötchen. Danach flogen direkt wieder die ersten Futterkörbe in Richtung Strömungs-

## Bezirk Eifel – ASV Jülich e.V. feiert 100-jähriges Jubiläum

*Luettke*

**Nachdem der ASV Jülich e.V. von der verheerenden Flutkatastrophe schwer getroffen war, das komplette Vereinsheim wurde verwüstet, präsentierte der Verein zum 100-jährigen Vereinsbestehen ein kernsaniertes Vereinsheim.**

Stolz präsentierte der Vereinsvorsitzende David Wirtz das „neue“ Vereinsheim zur Jubiläumsfeier. Viele 100 Stunden Arbeit haben Vereinsmitglieder aufgebracht, damit das Vereinsheim heute wieder in hellen Farben erstrahlt, so David Wirtz.

Sein Jubiläum wusste der Verein 2 Tage lang zu feiern.

Viele Gäste waren an diesem Jubiläumswochenende angereist, um dem Verein, zu diesen hohen Geburtstag zu gratulieren. Räucherspezialitäten, leckeres vom Grill und vieles mehr wurde den Gästen bei angenehmer Hintergrundmusik, einer Live-Band, angeboten. Diese hochwertige und schöne Kulisse wusste der Vorstand zu nutzen und ehrte gemeinsam mit dem RhFV verdiente

Vereinsmitglieder. Bevor Egon Luettke vom Rheinischen Fischereiverband Treue- und Ehrenzeichen überreichte, hatte er einen RhFV-Glasständer mit Gravur, sowie eine DAFV Plakette, zum 100-jährigen Vereinsbestehen als Jubiläumsgabe mit den besten Wünschen des RhVF überreicht. Weitere Auszeichnungen gingen an Hans Siegfried Weber. Er erhielt das silberne RhFV Treuezeichen. Das goldene RhFV Treuezeichen erhielten Peter Jarisch, Jürgen Neumann und Wolfgang Wohlgefahr. Hendrik Wohlgefahr wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen des RhFV ausgezeichnet und David Wirtz, Achim Frauenrath, Bastian Lücken und Michael Spindler wurden um Ihre Verdienste für die Angelfischerei mit dem goldenen Ehrenzeichen des RhFV ausgezeichnet.



v.l. David Wirtz, Achim Frauenrath, Bastian Lücken, Michael Spindler

## Schnupperangelkurs beim AC Horster See e.V. in Rurtal

*Luettke*

**Für interessierte „Nichtangler“ bot der Bezirk Rurtal im Rheinische Fischereiverband, über seinen Mitgliedsverein dem AC Horster See e.V., einen Schnupperangelkurs an.**

Carsten Busch, Vorsitzender des AC Horster See und Egon Luettke vom Rheinischen Fischereiverband, freuten sich viele „Schnupperangler“ aller Altersstufen am Horster See begrüßen zu dürfen. Den kleinen und großen Gästen wurde neben der Einführung in die verschiedensten Angeltechniken auch ein umfassender Überblick über die vielen Fischarten in heimischen Gewässern gegeben. Dazu hatten sich viele Angelfreunde aus den Vereinen AC Horster See, AV Kempen-Ophoven, ASV Brachelen und dem SAV Effeld zur Verfügung gestellt und Angelruten nebst notwendigem Zubehör für die Schnupperangler mitgebracht. Die Schnupperangler freuten sich, dass es Ihnen ermöglicht



Luettke: Schnupperangeln

wurde, das Angeln einmal auszuprobieren ohne einen Fischereischein zu haben. Für alle anwesenden Altersgruppen war es eine gute Möglichkeit, neben dem Fang eines leckeren Fisches, eine Leidenschaft für das Angeln zu entdecken.

## Jugendcamp beim SAV Schiefbahn im Bezirk Grenzland

*Luettke*

**Nachdem die Jugendgruppe des SAV Schiefbahn im Sommer zu Gast bei der Jugend im Bergischen Fischereiverein 1889 e.V. Wuppertal war, erfolgte im Herbst ein Gegenbesuch beim SAV im Bezirk Grenzland.**



Diese gegenseitigen Wochenendbesuche werden von den Vorständen der Vereine gefördert und die Vereinsjugendleiter Sven Salewski und Carsten Wolf wissen, dass die Kinder in einem Angelcamp nicht nur lernen, wie man verschiedene Fische fängt, sondern auch, wie man sie richtig behandelt, verarbeitet und zubereitet. Ein gemeinsames Wochenende bietet auch viele Vorteile für die persönliche Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen. Außerdem kann man in einem Angelcamp viele neue Freunde finden, die das gleiche Hobby teilen. Ein Angelcamp ist also eine tolle Möglichkeit, die Natur zu erleben, Spaß zu haben und etwas Neues zu lernen.

# Fangerfolg beim Klever Bezirksangeln am „Dickmann“, in Alpen

*Kaspers*

**Mit rund zwei duzend Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus insgesamt fünf Vereinen, war das traditionelle Gemeinschaftsangeln des Bezirks Kleve für Jung und Alt am 13. August gut besucht.**

Nachdem der Bezirk im vergangenen Jahr zu Gast beim ASV Gut Bitt Wissel am Oybaum-See war, lud in diesem Jahr der stellvertretende Bezirksvorsitzende Christian Kempkes zum etwa 2 ½ Hektar großen Vereinssee des ASV Rotfeder Alpen ein, wo Kempkes seit einigen Jahren den Vorsitz innehat. Am „Dickmann“-See in der schönen Ortschaft Bönning-Rill (Alpen am Niederrhein) liegt ein strukturreicher kleiner Baggersee, der insbesondere um die zwei Inseln ausgedehnte Flachwasserbereiche vorweist. Seit einigen Jahrzehnten bewirtschaftet der 1961 gegründete Angelsportverein den „Dickmann“ und hat dabei über die Jahre hinweg diverse strukturverbessern-

de Maßnahmen vorgenommen, die sich für Flora und Fauna bezahlt gemacht haben. Dass der „Dickmann“ ein fischereilich attraktives Angelgewässer ist, bewiesen die zahlreichen Fänge von Karpfenartigen beim Feederangeln. Von besonderem Erfolg gekrönt war das Angeln mit dem Method Feeder, kurzen Vorfächern und kleinen orangefarbenen Ködern am Haar. Vier verschiedene Rundschupper – Brassen, Karpfen, Rotfedern und Schleien – wurden zwischen 9 und 15 Uhr erfolgreich über den Kescherrand geführt.

Der Bezirk Kleve bedankt sich recht herzlich beim ASV Rotfeder Alpen.



BBQ nach dem Klever Bezirksangeln in Alpen

## ASV Humbert Hommersum ist Gewässer-Verbesserer

*ASV Humbert Hommersum*

**Der ASV Humbert Hommersum berichtet von einer besonderen Aktion ihrer Kinder- und Jugendabteilung, die am 20.05.2023 am Baggersee Niersbruch stattgefunden hatte.**

Mit großer Begeisterung und Tatendrang haben die jungen Mitglieder unseres Vereins Schilf gepflanzt. Das Hauptziel dieser Maßnahme war es, das Verständnis für die ökologischen Zusammenhänge in einem solchen Gewässer zu fördern. Unsere Kinder und Jugendlichen haben dabei nicht nur die Bedeutung der Wasserpflanzen kennengelernt, sondern auch gelernt, wie wichtig es ist, ausschließlich autochthone Pflanzen zu verwenden, um keine fremden Arten zu verbreiten. Dieser Aspekt war uns besonders wichtig, da wir großen Wert auf den Erhalt der natürlichen Vielfalt legen. Die Schilfpflanzaktion hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch eine pädagogische Wirkung erzielt. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten hautnah erleben, wie sie aktiv zum Schutz der



Umwelt beitragen können. Es war ein inspirierender Tag, an dem sie nicht nur ihre Hände im Schlamm hatten, sondern auch ein Bewusstsein für die Schönheit und Verletzlichkeit der Natur entwickelten.

Leider mussten wir nach gut einem Monat feststellen, dass einige der gepflanzten Pflanzen von Ba-

degästen versehentlich zertreten wurden, meistens aus Unwissenheit. Dennoch freuen wir uns darüber, dass dort, wo dies nicht passiert ist, das Schilf prächtig gediehen ist. Es ist ein ermutigender Anblick zu sehen, wie sich die Pflanzen entwickelt haben und ihren Teil zur Verbesserung des Biotops beitragen. Trotz der kleinen Rückschläge betrachten wir die Schilfpflanzaktion als großen Erfolg. Unsere Kinder und Jugendlichen haben wertvolle Erfahrungen gesammelt und einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt geleistet. Wir möchten uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und Unterstützern herzlich bedanken, die diese Aktion möglich gemacht haben.

Gemeinsam haben wir gezeigt, dass es auf die kleinen Taten ankommt und dass wir durch unser Handeln einen positiven Einfluss auf die Natur nehmen können. Lasst uns weiterhin gemeinsam für den Erhalt unserer wertvollen Ökosysteme ein-



stehen und unsere Kinder und Jugendlichen dazu ermutigen, sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen.

## Angelsportverein Kranenburg e.V. auf dem Stüppkesmarkt in Kranenburg

*Jörg van Bebber*

**Ein großer Erfolg war die Teilnahme des Angelsportverein Kranenburg e.V. auf dem beliebten 2-tägigen Stüppkesmarkt. Viele Marktbesucher, die unseren Stand besuchten, kannten uns noch aus dem Vorjahr.**

Trotz des guten Wetters war der Ansturm auf unseren Stand anfangs noch etwas verhalten. Je-

doch hatten wir immer Publikum und Interessenten an unserem Stand. Die „Forscherkiste“, die der

Rheinische Fischereiverband für öffentliche Aktionen zur Verfügung stellt, fand besonders bei den Kindern reges Interesse. Auf spielerische Art und Weise konnte die Standbetreuung mit dem Equipment, vor allem kleineren Besuchern, die Vielfalt der heimischen Fische nahebringen. Am Tag 2 des Stüppkesmarkt erhielten wir Unterstützung von Marion Meitzner, die spannendes und lehrreiches über die Kleinstlebewesen im Wasser zu berichten wusste. Die Besucher haben an unserem Stand viel über die Natur, am und unter Wasser, sowie über das Angeln gelernt. Denn dies ist eine spannende und lehrreiche Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche, die sich für die Natur und die Fischwelt interessieren.



ASV Kranenburg auf dem Stüppkesmarkt

## Großes Sommerfest bei den Angel und Naturfreunden Heimattreue 1962 e.V. Porz-Zündorf

*Luettke*

**Bereits im August, bei schönstem Sommerwetter, luden die Angelfreunde der Heimattreue 1962 e.V. Porz-Zündorf ein, zum großen Sommerfest. Vom Vorstand des Rheinischen Fischereiverbands freute sich Egon Luettke über die Einladung zum Sommerfest am Paulsmaar, dem Vereinsgewässer der Angelfreunde im Bezirk Köln.**

Das Jahr 1962 war die Geburtsstunde des Vereins. 9 Angelfreunde gründeten in Porz-Zündorf den Verein. Zuerst waren die Groov-Teiche angepachtet, welche jedoch in heißen Sommermonaten das Wasser kaum halten konnten. Trotzdem wuchs bis zum Anfang der 70er Jahre, trotz massiv schwankender Wasserstände und den damit verbundenen erschwerten Angelbedingungen, die Anglerschaft auf fast 150 Mitglieder. Aber auch die wiederkehrenden Hochwässer des Rhein bereiteten großen Kummer. Viele Fische wanderten dann von den Groov-Teichen in den Rhein. Alles änderte sich jedoch 1989, als es dem Verein gelang, unter großer Anstrengung eine ehemalige Kiesgrube, eines der heutigen Vereinsgewässer, das Paulsmaar zu pachten. Durch langjährige Hege und Pflege ist es dem Verein gelungen ein außerordentlich attraktives Gewässer herzustellen. Heute feiert man Sommerfeste auf dem großen Vereinsgelände neben dem Paulsmaar. Bei einem Rundgang mit dem Vereinsvorsitzenden Horst En-

gels, zeigte sich Egon Luettke nicht nur von dem leckeren Kibelling, sondern auch von der Herzlichkeit der Vereinsmitglieder sichtlich beeindruckt.



Vorstand der Angel und Naturfreunde Heimattreue 1962 e.V. Porz-Zündorf. Mitte: Vorsitzender Horst Engels

# Naturschützer und Naturnutzer gemeinsam in Oberhausen

*Luettke*

Ein großer und einzigartiger Naturschutztag ging Mitte August auf der Festwiese des Kaisergartens in Oberhausen (Bezirk Rhein Ruhr) über die Bühne. Dem Initiator der Veranstaltung gelang es an diesem Tag viele Naturschutzorganisationen zusammenzuführen.

Der Naturschutzbund (NABU), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der Landwirtschaftsverband, der Imkerverein, die Kreisjägerschaft, Falkner, Jagdhornbläser, die rollende Waldschule, der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. (RhFV) und der Bezirk Rhein Ruhr sowie weitere Naturschützer kamen zusammen um Naturschutzprojekte und Aktionen zu präsentieren und darüber zu Berichten. Als Schirmherr der Veranstaltung konnte Oberbürgermeister Daniel Schranz gewonnen werden.



Den tausenden Besuchern bot der Rheinische Fischereiverband an 7 Stationen lehrreiches und Interessantes. Vorgestellt wurde u.a. das Wanderfischprogramm, die erfolgreiche Jugendarbeit im Verband, Kindern und interessierten Erwachsenen wurde das Leben (Makrozoobenthos) unter der Wasseroberfläche gezeigt und erklärt, beim Wurfspport der Angler, dem Casting, animierten wir Kinder und Erwachsene zum Mitmachen und mit einem Fischquiz zeigten wir auf spielerische Art die heimischen Fische unserer Gewässer. Auch wie man gesetzeskonform und verantwortungsvoll angelt war ein Thema das vermittelt wurde. Weitere lehrreiche Stationen für Kinder und Jugendliche wurden von Anglern aus dem RhFV und seinem Bezirk betreut.



Eva Rohmann, Hubert Filarsky, Egon Luettke



Oberbürgermeister Daniel Schranz



E-Fischer Ausrüstung

# Naturerlebniswochenende beim SAV Effeld im Rurtal

*Luettke*

**Gemeinsam haben Mädchen und Jungen aus den Jugendgruppen des SAV Effeld und vom ASV Venekotensee ein gemeinsames Wochenende in der Natur verbracht.**

Am fischreichen Vereinsgewässer kamen 25 Kinder und Jugendliche zusammen, die sich auf ein Wiedersehen freuten. Für den reibungslosen Ablauf sorgten 9 Jugendbetreuer\*innen und einige Eltern, die dem Naturerlebnis im Zelt offen entgegen sahen. Neben den verschiedensten Aktivitäten stand bei den jungen Teilnehmern ganz offensichtlich das Angeln im Vordergrund, denn trotz Temperaturen um die 30 Grad, wurde außerordentlich gut Fisch gefangen. Neben Rotaugen, Brassen und Barschen konnte auch einige Zander und Karpfen gelandet werden. Die Verpflegung allerdings, bestand nicht nur aus Fisch. Am Abend saß man zum gemeinsamen Grillen am lodernden Lagerfeuer und mittags wurde frisch zubereiteter „Kessulgulasch“ serviert. Um den Teilnehmern das Casting vorzustellen war Casting-Profi, Vincent Cöllen angereist. Einig waren sich alle: Es war wieder eine rundum tolle Veranstaltung mit vielen strahlenden Gesichtern.



Schöne Fänge beim Naturerlebniswochenende im Rurtal

# Übermäßiger Pflanzenwuchs drohte ein Gewässer zu „ersticken“

*Luettke*

Der sich immer weiter aufbauende Nährstoffgehalt, durch massiven Pflanzenwuchs, drohte ein kleines Gewässer zu schädigen. Abgesehen davon, dass für den hegeberechtigten Verein die Nutzung stark eingeschränkt war, befürchtete man auch eine Abnahme der Biodiversität. Nach Rücksprache und ausführlicher Beratung durch den Rheinischen Fischereiverband entschied man den Nährstoffeintrag durch abmähen und entfernen der abgeschnittenen Pflanzen zu verringern.



Wir gratulieren dem  
**SAV Bayer Dormagen-Zons von 1923 e.V.**  
und dem  
**Verein Neusser Angelfischer 1922/51 e.V.**  
und dem  
**Angelsportverein Jülich 1923 e.V.**  
und dem  
**Kanufreunde und Fischereiverein Essen-Werden e.V.**

herzlich zum 100-jährigen Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren dem  
**Angelsportverein Engelskirchen e.V.**  
und dem  
**ASV Früh Auf Baumberg 1948 e.V.**  
herzlich zum 75-jährigen Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

**Herr Jürgen Ewald**  
wurde vom Fischerei-Verein Euskirchen e.V.  
für seine Verdienste um die Fischerei mit dem  
großen goldenen DAFV Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. gratuliert herzlich  
und wünscht für die Zukunft alles Gute

Im September 2023 wurde  
**Herr Stephan Krämer**  
vom Bezirk Rhein-Erft-Kreis  
für seine Verdienste um die Fischerei mit dem  
goldenen Verbandsehrenzeichen  
des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. ausgezeichnet.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. gratuliert herzlich  
und wünscht für die Zukunft alles Gute



Nach langer Krankheit ist am 04.09.2023  
**Robert Giershausen**  
im Kreis seiner Familie gestorben

Robert war in seinem Verein, dem Natur- und Angelfreunde Stein Stadt Blankenberg 1940 e.V., seit über 50 Jahren Mitglied und Jahrzehnte im Vorstand, lange als Vorsitzender tätig. Dabei hat er es im besonderen Maße verstanden, zur Mitarbeit und Mitverantwortung zu motivieren. Über die vielen Jahre seines Wirkens engagierte er sich nicht nur für die Jugend und seinen Verein, sondern übernahm auch Funktionen über die reine Vereinsarbeit hinaus. So war er Mitglied im Besatz- und Hegeausschuss für das gesamte Sieggebiet im Rheinland und nahm regelmäßig an den Veranstaltungen des Bezirkes teil. Robert vertrat unsere Anliegen bei Interessenskonflikten mit Augenmaß, Weitsicht und großem Verhandlungsgeschick und war an konstruktiven Lösungen interessiert. Für sein langjähriges Engagement für die Fischerei ehrte ihn der Rheinische Fischereiverband im Jahr 2022 mit dem großen goldenen Verbandsabzeichen.

Während seiner Jahrzehnte währenden Tätigkeit erwarb sich Robert Giershausen den großen Respekt und die Freundschaft seiner Weggefährten. Mit ihm hat die Fischerei einen leidenschaftlichen Angler, erfahrenen Mitstreiter und eine herausragende Persönlichkeit verloren.

Der RhFV nimmt Anteil an der Trauer seiner Familie, Verwandte und Freunde.

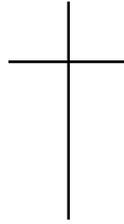


Mit Trauer und großer Anteilnahme nehmen wir Abschied von  
**Dr. Wilhelm Busch**  
der am 02.07.2023 im Alter von 91 Jahren verstarb

Wilhelm Busch hat über Jahrzehnte die Interessen der Fischerei vertreten und wesentlich zum Ansehen des Rheinischen Fischereiverbandes beigetragen. Als unser Vertreter in Naturschutzbeiräten und als Fischereiberater konnte er mit seinem Fachwissen und seiner besonnenen Herangehensweise zahlreiche Vorgänge zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten abschließen. Über seine Heimatstadt Wesel hinaus erlangte Wilhelm Busch großes Ansehen bei Behörden und Naturschutzverbänden. Wegweisend waren beispielsweise die umfangreichen Untersuchungen der Issel und der unteren Lippe. Als Mitautor zahlreicher Veröffentlichungen konnte Wilhelm Busch komplexe Themen einer breiten Öffentlichkeit verständlich vermitteln. Die Publikationen in Buchform, in Fachzeitschriften oder in Jahrbüchern (Kreis Wesel) wurden von Verlagen immer dankend angenommen.

Wir verlieren mit Dr. Wilhelm Busch einen engagierten Vertreter der Fischerei und des Naturschutzes. Mit großer Wertschätzung verabschieden wir uns von Dir, lieber Wilhelm!

Für den Vorstand und die Mitglieder des Rheinischen Fischereiverbandes von 1880 e.V.  
Heiner Kreymann



Nachruf

**Heinz Kalinofski**

Vor drei Monaten verstarb unser langjähriger Angelfreund Heinz Kalinofski.

Er war Gründungsmitglied des ASV Venekotensee e.V. von 1972. Lange war er Vorstandsmitglied, unter anderem als 2. Vorsitzender und Gewässerwart. Viele Jahre war er im Beirat der ULB/UNB sowie im Prüfungsausschuss des Kreises Viersen tätig. Die Angerei und besonders das Wohlergehen der Fische waren ihm eine Herzensangelegenheit.

In Heinz haben wir einen zuverlässigen Freund und Mitstreiter für unser schönes Hobby verloren. Danke für die lange und gemeinsame Zusammenarbeit.

Für den Bezirk Grenzland  
Reiner Gube

Wir bedanken uns bei  
**Herrn Egon Zander**

Für besondere Verdienste für den Bezirk  
Rhein-Erft und für die Unterstützung der  
Bezirks-Jugendarbeit.

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.



v.l. Klaus Blas, Egon Zander, Stephan Krämer,  
Hans Peter Nüsser

## Top Ausrüstung für das moderne Ultralight Fischen

Angeln mit Spoons, Gummis, Poppern und anderen ultraleichten Ködern macht Laune und garantiert gute Fänge am Forellensee. Die Colorado-Serie ist speziell für diese Angeltechnik entworfen und deckt alle Einsatzbereiche des UL-Angels ab.

